V. Stand der Bevölkerung.

(Seite 44—46.)

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 über die allgemeine Zählung der Bevölkerung sind auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen, die nur in einigen größeren Städten und Gemeinden im Anschlusse an die erweiterte Wohnungsaufnahme vorgenommen wurde, auf Seite 118—128 des Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Jahrbuches für 1903 mitgeteilt worden.

Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 2. Juni 1902 siehe im Abschnitte XVII „Gewerbliche Angelegenheiten 2c." auf Seite 625—652 des Statistischen Jahrbuches für 1904; ein Auszug daraus befindet sich auf Seite 637—646 des Jahrbuches für 1905.

V. Stand der Bevölkerung.

1. Einwohnerzahl des ehemaligen Gemeindegebietes[1]) in den Jahren 1782—1890.

Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])
1782	206.120	1819	253.781	1855	*466.530*
1783	207.979	1820	260.224	1856	**473.957**
1784	207.795	1821	264.111	1857	**476.222**
1785	209.662	1822	267.355	1858	*486.211*
1786	*213.798*	1823	269.368	1859	*496.414*
1787	217.935	1824	274.577	1860	*506.830*
1788	215.636	1825	277.550	1861	*517.465*
1789	215.633	1826	288.809	1862	*528.323*
1790	207.014	1827	289.382	1863	*539.409*
1791	207.977	1828	*298.844*	1864	**550.733**
1792	216.904	1829	*308.306*	1865	*561.647*
1793	221.719	1830	317.768	1866	*572.777*
1794	220.337	1831	320.236	1867	*584.127*
1795	229.817	1832	*322.275*	1868	*595.702*
1796	233.892	1833	*324.314*	1869	**607.514**
1797	228.279	1834	326.353	1870	*615.770*
1798	227.267	1835	*328.763*	1871	*624.138*
1799	229.575	1836	*331.173*	1872	*632.620*
1800	231.949	1837	333.582	1873	*641.217*
1801	*233.431*	1838	*341.344*	1874	*649.931*
1802	*234.923*	1839	*349.106*	1875	*658.763*
1803	*236.424*	1840	356.869	1876	*667.715*
1804	*237.934*	1841	*362.325*	1877	*676.789*
1805	*239.453*	1842	*367.781*	1878	*685.986*
1806	*240.983*	1843	373.236	1879	*695.308*
1807	242.523	1844	*384.817*	1880	**704.756**
1808	248.073	1845	*396.398*	1881	*715.257*
1809	*236.083*	1846	407.980	1882	*725.935*
1810	224.092	1847	*412.513*	1883	*736.773*
1811	240.036	1848	*417.096*	1884	*747.772*
1812	237.743	1849	*421.730*	1885	*758.935*
1813	238.398	1850	*426.415*	1886	*770.265*
1814	234.343	1851 Anfang	431.147	1887	*781.764*
1815	239.699	1851 Ende	*438.002*	1888	*793.434*
1816	243.987	1852	*444.966*	1889	*805.278*
1817	243.164	1853	*452.041*	1890	**817.299**
1818	246.367	1854	*459.228*		

[1]) In dem Umfange, wie es von der Geltung des Gemeindegesetzes vom 6. März 1850 bis Ende 1890 bestand, also einschließlich der „Vorstädte", aber ohne die erst 1890 einbezogenen „Vororte". — [2]) Die fettgedruckten Bevölkerungsziffern sind Zählungs-, jene in liegender Schrift Rechnungsergebnisse, die übrigen aber Resultate von Militärkonskriptionen oder von deren Revisionen. Diese Konskriptionen und Revisionen fanden zumeist in den ersten Monaten der bezeichneten Jahre statt; die Volkszählungen von 1856, 1857 und 1864 wurden am 31. Oktober, die von 1869, 1880 und 1890 am letzten Dezember vollzogen. Die Ziffern der Jahre 1782—1850 betreffen somit den Stand der Bevölkerung zu Beginn, jene der Jahre 1852—1890 den zu Ende der bezeichneten Jahre. Die Berechnungen wurden dort, wo sie bloß für ein oder zwei zwischenliegende Jahre zu machen waren, mittelst der arithmetischen, für größere Zeiträume aber mittelst der geometrischen Progression vorgenommen. Die Zahl der aktiven Militärpersonen betrug im Jahre

1827: 15.000	1837: 21.362	1857: 39.883	1872: 25.551
1830: 20.926	1840: 20.732	1869: 24.613	1873: 26.194
1831: 17.022	1843: 19.695	1870: 24.977	1880: 20.902
1834: 21.733	1846: 17.541	1871: 23.534	1890: 22.029

2. Einwohnerzahl in den Jahren 1869, 1880, 1890 und 1900 (Volkszählungsergebnisse) und berechnete Einwohnerzahl Ende 1908 in den einzelnen Gemeindebezirken.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 44, wurde eine große Anzahl von Gemeinden und Gemeindeteilen mit Wien vereinigt. Ein Teil des neu hinzugekommenen Gebietes wurde zu dem damaligen II. und dem X. Gemeindebezirke geschlagen, aus dem übrigen der XI. bis XIX. Gemeindebezirk gebildet. Durch das Gesetz vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, wurde ein Teil als XX. Bezirk vom II. Bezirke abgetrennt. Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, wurden mit Wirksamkeit vom 10. Jänner 1905 mehrere auf dem linken Donauufer gelegene Gemeinden und Gemeindeteile als XXI. Bezirk mit Wien vereinigt. (Siehe darüber die folgende 3. Tabelle.) Durch dieses Gesetz und durch das Gesetz vom 2. Februar 1907, L.-G.-Bl. Nr. 4, wurden auch die Grenzen der übrigen Gemeindebezirke teilweise geändert. (Vgl. den Abschnitt III Gemeindegebiet.)

Gemeindebezirk	Anwesende Bevölkerung nach den 1890 bis 1905 bestandenen Bezirksgrenzen am Ende der Zählungsjahre				Anwesende Bevölkerung Ende 1900 nach dem Ende 1908 geltenden Gebietsumfange	Aus der Zahl der Wohnungen berechnete Zahl der Bevölkerung Ende 1908 [2])
	[1]) 1869	[1]) 1880	1890	1900		
I (Innere Stadt)	63.901	69.635	67.029	58.503	*58.503*	58.743
II (Leopoldstadt) [3])	84.477	101.324	120.850	144.365	*144.365*	164.062
III (Landstraße)	82.072	90.382	110.279	138.094	*138.094*	159.928
IV (Wieden)	[4]) 69.505	57.989	59.135	59.996	*59.996*	66.226
V (Margareten)	54.010	66.977	84.031	106.647	*93.784*	108.597
VI (Mariahilf)	66.391	63.948	63.901	61.747	*61.747*	67.837
VII (Neubau)	75.580	73.916	69.859	69.162	*75.255*	77.957
VIII (Josefstadt)	52.316	49.749	48.976	50.897	*51.052*	55.738
IX (Alsergrund)	59.262	67.818	81.170	94.582	*102.895*	110.725
X (Favoriten)	[5]) 5.500	52.136	84.813	127.626	*127.626*	149.081
XI (Simmering)	13.096	21.921	28.685	37.075	*37.075*	46.015
XII (Meidling)	33.461	50.449	60.866	75.102	*86.376*	107.076
XIII (Hietzing)	21.462	31.509	44.006	64.564	*64.966*	99.592
XIV (Rudolfsheim)	32.927	41.565	54.341	80.989	*81.747*	98.555
XV (Fünfhaus)	27.065	39.967	44.162	45.380	*42.441*	47.706
XVI (Ottakring)	31.362	63.055	106.861	148.652	*145.918*	179.566
XVII (Hernals)	34.767	62.998	74.657	90.410	*89.761*	106.920
XVIII (Währing)	18.601	44.354	68.862	85.797	*78.639*	96.801
XIX (Döbling)	17.196	23.174	31.890	37.302	*36.650*	50.402
XX (Brigittenau)	[6]) .	17.253	37.524	71.445	*71.445*	91.840
XXI (Floridsdorf)	11.866	24.911	34.399	52.116	*52.116*	72.437
Zivilbewohner zusammen	854.817	1,115.030	1,376.296	1,700.451	*1,700.451*	2,015 804
Militär	[7]) 24.613	[7]) 20.902	22.651	26.622	*26.622*	26.622
Gesamtbevölkerung	879.430	1,135.932	1,398.947	1,727.073	*1,727.073*	2,042.426
Von der Zivilbevölkerung entfällt auf das: ehemalige Gemeindegebiet	607.514	704.756	817.299	968.266	[8]) .	[8]) .
Von der Zivilbevölkerung entfällt auf das: 1890 zugewachsene Gebiet	235.437	385.363	524.598	680.069	[8]) .	[8]) .
Von der Zivilbevölkerung entfällt auf das: 1905 zugewachsene Gebiet	11.866	24.911	34.399	52.116	*52.116*	72.437
Gesamtbevölkerung d. jeweils bestand. Gemeindegebietes	632.127	725.658	1,364.548	1,674.957	*1,674.957*	2,015.804

[1]) Die Bevölkerungszahlen der Bezirke II und X, dann XI bis XIX und XXI für 1869 und 1880 sind aus den Volkszählungsergebnissen, soweit es möglich war, zusammengestellt. — [2]) Vgl. Seite 18. Die Leerstehungszahlen sind zur Reduzierung der Berechnungsergebnisse auf die in der 4. Tabelle auf der folgenden Seite angegebene Bevölkerungszahl, die den im folgenden Abschnitte enthaltenen Relativzahlen zugrunde gelegt ist, verwendet. Die Wohnungszahl bildet bei der verschiedenartigen, je nach dem verfügbaren Baugrunde wechselnden Bautätigkeit die derzeit einzige verwendbare Grundlage für die Berechnung der Bevölkerungszahl der einzelnen Gemeindebezirke. — [3]) Die Aufteilung der Bewohnerzahlen des II. und XX. Gemeindebezirkes für die Jahre 1880 und 1890 wurde nach den in der Magistrats-Abteilung für Statistik vorhandenen Zählungsübersichten nachträglich vorgenommen; für 1869 fehlt dazu das Material. — [4]) Darunter auch der größte Teil der Bevölkerung von Favoriten. Siehe Anmerkung 5. — [5]) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Lostrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Teile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Teiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Zivilbewohner jener Teile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden. — [6]) Siehe den II. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Die Zahlen der Jahre 1869 und 1880 beziehen sich nur auf die Militärbevölkerung des ehemaligen Gemeindegebietes, sind jedoch nur um wenig zu niedrig, da die in den einzelnen Bezirken eingerechnete Garnison des 1890 zugewachsenen Gebietes sehr gering war. — [8]) Nicht bekannt.

3. Einwohnerzahl der einzelnen Teile des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf in den Jahren 1869, 1880, 1890, 1900 und 1905.

Einbezogene Gemeinden und Gemeindeteile[1]		Einwohnerzahl nach der Volkszählung[2] Ende 1869	1880	1890	1900	erhoben im Februar und März 1905[3]
Floridsdorf[4]	Gemeinden	5.138	13.431	19.590	36.599	40.562
Leopoldau[5]		2.977	1.229	1.544	2.302	2.668
Kagran		554	1.144	1.692	4.156	4.849
Hirschstetten		365	632	768	1.533	2.742
Stadlau		219	1.034	1.773	3.168	3.845
Aspern a. d. Donau		791	961	1.062	1.541	1.935
Strebersdorf[6]	Gemeindeteile	66	81	104	175	248
Groß-Jedlersdorf[7]		1.724	6.367	7.834	2.610	3.370
Lobau (Groß-Enzersdorf)[8]		32	32	32	32	21
XXI. Bezirk zusammen		11.866	24.911	34.399	52.116	60.240

[1]) Die einbezogenen Teile von Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Breitenlee und Mannswörth sind unbewohnt und daher hier nicht erwähnt. — [2]) Nach den Ortsrepertorien und Ortschaftsverzeichnissen. — [3]) In Floridsdorf durch die Gemeindevorstehung selbständig nach dem Stande vom 6. März, in den übrigen Gemeinden und Gemeindeteilen im Februar anläßlich der Wähler-Konskription erhoben. — [4]) Bis 1894 Floridsdorf und Jedlesee, 1869 ohne, 1880 und 1890 mit Donaufeld (früher Neu-Leopoldau). — [5]) 1869 einschließlich Neu-Leopoldau, welches später bei Floridsdorf eingerechnet ist. — [6]) Für die Jahre vor 1900 berechnet nach dem Verhältnisse der Bewohnerzahl des einbezogenen Gebietes zur Bewohnerzahl der ganzen Gemeinde. — [7]) Ein Teil wurde 1894 zu Floridsdorf einbezogen. — [8]) Die geringe Zahl der Bewohner der Forsthäuser wurde für die früheren Jahre als gleich dem Stande von 1900 angenommen.

4. Berechnete[1]) Zivilbevölkerung[2]) für Mitte und Ende und berechnete Gesamtbevölkerung für das Ende der Jahre 1899—1908.

Jahr:	1899	1900	1901	[3]) 1902	1903
Mitte des Jahres:	1,598.253	1,631.466	1,665.374	1,699.982	1,735.309
Ende „ „ :	1,614.774	1,648.335	1,682.589	1,717.555	1,753.247
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,637.425	1,674.957	1,709.211	1,724.177	1,759 869

Jahr:	1904	1905	[4]) 1906	1907	1908
Mitte des Jahres:	1,771.370	1,871.008	1,911.247	1,952.381	1,994.530
Ende „ „ :	1,789.681	1,891.017	1,931.701	1,973.290	2,015.804
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,816.303	1,917.639	1,958.323	1,999.912	2,042.426

[1]) Die Berechnung wurde nach der Zunahme seit 1890 auf Grund der Ergebnisse der Zählung von Ende 1900 neu vorgenommen. Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf der vorigen Seite. — [2]) Die Militärbevölkerung wurde bis einschließlich Mitte 1900 mit 22.651 angenommen; Ende 1900 betrug sie 26.622, welche Zahl auch bis auf weiteres anzunehmen ist. — [3]) Für Ende des Jahres gezählt. — [4]) Über die Erweiterung des Gemeindegebietes siehe die Tabelle auf der vorigen Seite.

5. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiet	Zivilbewohner Ende 1900 im ganzen	Hievon außerhalb der 21 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrungssteuer-Rayon[1])	1,644.295	—
Sprengel des Wiener Landesgerichtes[2])	1,830.072	181.737
Wiener Polizeirayon[3])	1,700.451	—
Marktgebiet des Wiener Zentral-Viehmarktes[4])	1,741.886	45.480

[1]) Er umfaßt das Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Teiles (Kaisermühlen, II. Bezirk, in welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Zivilbewohner vorhanden waren, und XXI. Bezirk Floridsdorf). — [2]) Bis Ende 1905 blieb dieser Sprengel unverändert. Vom 1. Jänner 1906 ab wurde durch Justiz-Ministerial-Verordnung vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, der mit dem XXI. Gemeindebezirke übereinstimmende neue Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf aus dem Sprengel des Kreisgerichtes Korneuburg ausgeschieden und dem des Wiener Landesgerichtes zugewiesen. Über die Sprengel der einzelnen Wiener Bezirksgerichte siehe Seite 25. — [3]) Er umfaßte bis 1905 das Wiener Gemeindegebiet, dann die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf, seit 1905 das Wiener Gemeindegebiet im neuen Umfange. Über die einzelnen Polizei-Kommissariatsbezirke siehe die Anmerkung auf der drittletzten Seite des XIX. Abschnittes „Öffentlicher Verkehr". — [4]) Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Zentral-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für 19 benachbarte Gemeinden als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt. Vgl. die zweite Seite des XVI. Abschnittes „Lebensmittel-Versorgung".